

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender: Hans-Peter Peter
2. Vorsitzender: Werner Seibel
Rechner: Heinz Groer
Schriftführer: Peter Schmidt

Beisitzer: Peter Dieter
Karl-Heinz Glassl
Thomas Kling
Helmut Meyer
Jörg Mohr
Jochen Nold
Mario Seifermann
Volker Wienold

Abteilungsleiter

Jumelage: Peter Feucht

BVM-Grillhütte

Jean-Beckmann: Kastanienallee 17
64289 Darmstadt

Vermietung:

Jochen Nold
T.: 06151-46674
Mobil: 0172-6733820
Kopernikusplatz 1

BVM-Geschäftsstelle: Tel.: 06151-352969

BVM-Briefkasten: Am Eingang Heiner-Lehr-
Bürgerzentrum



Der Watzeverdler

Nr. 2

11. Jahrgang 2001

**Auf zum Bürgerschoppen
...und zur Martinskerb!!**

Die Großereignisse im Watzeverdel stehn vor der Tür. **Bürgerschoppen mit Flohmarkt im Bürgerpark Nord** wie immer am **1. Augustwochenende** (Freitag 03./Samstag 04. 08.) und **unsere Martinskerb am 2. Septemberwochenende** (Freitag, 07.- Montag, 10.09.). An unserer schönen Grillhütte wird es beim Bürgerschoppen einen besonderen Grund zum Feiern geben: Ein kleiner Nebenbau wurde der Grillhütte zur Seite gestellt, in dem der BVM seine Gerätschaften und sonstigen wichtigen Dinge für Feiern, Umzüge usw. lagern kann. Der Flohmarkt wird „Vom Ambiente her der Schönste“ sein den die Region zu bieten hat, wie es das Darmstädter Echo im letzten Jahr schrieb. Zum Bürgerschoppen spielen Garrethy Moss & his Jaguars und Springflute.

Zur Martinskerb ist Kerbevadder Pezi eifrig am Planen. Auf alle Fälle wird es wieder eine Mussiggnacht in Kneipen des Verdels geben und auch das im vergangenen Jahr so bewunderte Feuerwerk soll erneut über dem Himmel von Darmstadt-Watzenhausen erstrahlen. Im Darmstädter Echo erscheint wie in den letzten Jahren eine Sonderbeilage zur Martinskerb. Erscheinungsdatum ist Dienstag oder Mittwoch (4./5. Sept.). Diese Sonderbeilage wird nicht nur im Echo liegen, sondern an alle Haushaltungen im Norden Darmstadts verteilt. Ihr könnt also nachlesen und zu den vielen Veranstaltungen bei der Kerb 2001 kommen. Beachtet auch die Inserenten in der DE-Beilage. Sie unterstützen uns durch Anzeigen. Wir Watzeverdler unterstützen sie.

Viel Spaß beim Lesen des Watzeverdler 2/2001!



Unsere schöne Grillhütte mit dem neu erstellten Nebenbau zur Aufbewahrung der vielen BVM-Gerätschaften.



Der Schaukasten am Heiner-Lehr-Bürgerzentrum enthält Informationen über vergangene wie auch über die zukünftigen Veranstaltungen.

**Im Vorstand
Hans-Peter Peter - Pezi -**

Mitten drin im Watzeverdel geboren: In der Barkhausstraße am 23. Oktober 1947. Und ein anderer Peter ist sein Onkel. Heiner Peter: Unvergessener Abteilungsleiter der Schwimmer bei der TG 75. Beim Eisen-Richter in der Rheinstraße macht er seine Berufsausbildung zum Einzelhändler als die Azubis noch Lehrlinge und für Frühstück-holen und Saubermachen zuständig waren. Bei einem Gesangswettbewerb kam Pezi auf den Geschmack. Das, was die können, kannst Du auch! Und später findet er heraus: Spiele und singe alleine, dann bist du dein eigener Herr und kannst so richtig als Alleinunterhalter auf die Lala dreinhauen. Also „Lala“, das ist sein Keyboard, dem er die einprogrammierten wie die selbstgetasteten Töne entlockt. Und „Pezi“ kommt von den legendären Pez-Pfefferminz-Automaten, die Vivil Konkurrenz machen wollten. Weltanschauungen lagen da zwischen Vivil und Pez, so wie zwischen Vespa und Lambretta oder wie zwischen Eis-Roth und Eis-Benz oder wie zwischen Bessungen und dem Watzeverdel. Die (alten) Darmstädter wissen, was ich meine. Also Pezi war schnell der Alleinunterhalter, Entertainer erster Güte...und ihm liegen die schönen Frauen zu Füßen -wie halt allen Musikern seit jeher- („Man müsste Klavier spielen können, wer Klavier spielt hat Glück bei den Frau'n...“). Er heiratet Karin und mit ihr hat er zwei Töchter, Nicole und Sandra, die spätere Schönste von Hessen und 6. Miss Germany. In zweiter Ehe ist er mit Viktoria verheiratet. Sie haben einen Sohn, Darmstadt-gemäß Heiner genannt, der mit seinem Vater im Duett singt, dass die, die zuhören, Gänsehaut kriegen.

Seit 20 Jahren organisiert Pezi im Watzeverdel die Kerb, ist seit 1983 Kerbevadder, ewig lang schon im BVM und seit dem letzten Jahr auch Vorsitzender.



Überwältigende Gastfreundschaft bei der Martinsviertel-Jumelage

(DE). Seit 25 Jahren besuchen sich die Martinsviertler aus Troyes und die aus Darmstadt gegenseitig. Zum Jubiläum war diesmal wieder der Besuch des Martinsviertlers in Troyes angesagt. Mit einem vollen gepöppelten Bus und mehreren Pkw reisten über fünfzig Heiner an Pfingsten zu ihren Freunden nach Troyes. Darüber berichtet Peter Schmidt vom Bezirksverein Martinsviertel (BVM).

Gleich nach der Ankunft gab es für die Gäste einen Empfang im Rathaus mit Würdigung dieser wohl einmaligen Städtepartnerschaft. Dann wurden die Privatquartiere verteilt. Traditionell ist der erste Abend dem Kontakt in den Familien gewidmet. Der nächste Vormittag wurde von den meisten für einen Stadtbummel durch Troyes' schöne Innenstadt genutzt. Am Nachmittag gab es Fußball. Die Jugend- und die Seniorenmannschaften der Stadtteile kickten gegeneinander. Beide Begegnungen gewannen die Darmstädter, die Jugendmannschaft mit 4:1, die Erwachsenen nach Elfmeterschießen mit 4:3.

Am Abend wurde das Jubiläum mit einem großen Programm in einer Wohn-Einrichtung gefeiert, in der etwa fünfzig junge Leute, die ohne Bindung an ihre Elternhäuser sind zu Schulabschlüssen, Ausbildungsperspektive geführt werden. Der große Speisesaal war festlich geschmückt, und bei Bier, Champagner, Rotwein und einem exzellenten Buffet wurde bis in den Morgen geplaudert, gesungen und getanzt.

Am Abreisetag packte BVM Vorsitzender und Kerbevadder Hans-Peter Peter (Pezi) seine Orgel aus und brachte alle kräftig in Stimmung. Um 16 Uhr war das letzte Schlückchen getrunken, das letzte Wangenküsschen ausgetauscht - die Heimreise konnte angetreten werden.

Am Abreisetag packte BVM Vorsitzender und Kerbevadder Hans-Peter Peter (Pezi) seine Orgel aus und brachte alle kräftig in Stimmung. Um 16 Uhr war das letzte Schlückchen getrunken, das letzte Wangenküsschen ausgetauscht - die Heimreise konnte angetreten werden.



Bei den Kindern soll die alle Grenzen überschreitende Begegnung beginnen. Stolz stellen sich die Mannschaften dem Fotografen. Für den BVM spielte wiederum die D-Jugend von Grün-Weiß. Vielen Dank an den Verein und seine Betreuer, die die Jumelage Jahr für Jahr durch den Jugendaustausch bereichern.



Diese junge Französin hat ein Bild mit Martinsviertel-Wätzchen als Andenken für 25 Jahre Stadtteilstadt freundschaft gemalt. Feierliche Überreichung beim Festakt. Ähnlichkeiten mit lebenden Vertretern der beiden Stadtteile sind rein zufällig.



Elfmeter! Schuss und Tor. Traditions-Spiel der beiden Fußballmannschaften. Diesmal siegten die Martinsviertler! Das ist doch was, den amtierenden Weltmeister geschlagen zu haben.

Straßen und Plätze im Martinsviertel: Riegerplatz

Zur Martinskerb ist der Riegerplatz dran! Hier mitten im Viertel ist der Kerbepplatz nach einigen Jahren der Abwesenheit im Bürgerpark. Seinen Namen erhielt der Platz nach Max Rieger, einem zunächst unbekanntem Darmstädter Bürger, der 1880 100000 Reichsmark in eine Stiftung einbrachte, um für den nördlichen Stadtteil eine Kirche zu bauen: Die Martinskirche. Nach ihr erhielt der Stadtteil den heutigen Namen. Und was gibt es alles an diesem Platz! Deshalb gilt gerade für den Riegerplatz, was in den letzten Watzeverdler zur Lauteschläger- und Mollerstraße gesagt wurde:

Im Martinsviertel lässt es sich auch deshalb so gut leben, weil hier der Mensch bequem zu Fuß überall hinkommt, wohin er mehr oder weniger häufig hin muss: Zum Metzger, zum Bäcker, zum Zeitschriftenhändler, in die Kneipen und Cafés, in den Schönheits-salon, in die Apotheke...und am Riegerplatz findet dazu noch jeden Mittwoch ein Bauernmarkt statt und immer wieder ganz besondere Festlichkeiten.

Diese Watzeverdler-Serie hat viel Zustimmung gefunden. **Denn: Wer im Viertel einkauft, erhält die Lebensqualität unseres schönen Stadtteils!**



An der Ecke Wenckstraße Maik's Tabak-Zeitschriften-Lotto-Toto-Laden



Wohlfühlen, Schönwerden im Sonnenstudio am Riegerplatz



Rechtsanwälte **Lankau & Collegen**

Büroleitung:

Notar Ingo-Endrick Lankau

**Rechtsanwalt am Oberlandesgericht
Frankfurt**

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Partner der CONSULEGIS EWIV Rechtsanwälte in Europa

*

NOTARIAT

*

Anwältliche Schwerpunkte:

Öffentliches und privates Baurecht, Abgabenrecht, Beamtenrecht, Schulrecht, Gewerberecht, Umweltrecht, Strafrecht, Verkehrsunfallrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Erb- und Familienrecht, Vorsorgevollmachten

Büro Darmstadt: Robert-Schneider-Straße 13, 64289 Darmstadt

Tel.: 06151/95810 Fax: 06151/958133

Büro Frankfurt: Wolfgangstraße 68, 60322 Frankfurt/Main

Tel.: 0 69 / 59 79 15 24 · Fax 0 69 / 59 79 15 27

e-mail: Lankau_u_Collegen@l-online.de

www.darmstadt-online.de/anwal/lankau.htm



Spezialitäten und Allerlei: Alles für Tee-Liebhaberinnen und Liebhaber und für jeden etwas in Margie's Kiosk



ES GIBT IMMER WENIGER ORTE, AN DENEN MAN KLEINGELD BRAUCHT.

● Die „Immer passend“-Idee:

uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.



Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen. Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich. Fragen Sie

Sparkasse Darmstadt Die Leistungsstarke



Unternehmen der Finanzgruppe

Lebendiger Riegerplatz

Was das Engagement von einigen Menschen bewirken kann ist am Riegerplatz zu sehen. Da ist die Belebung des Platzes durch den an jedem Mittwoch stattfindenden Wochenmarkt, dessen Angebote die Martinsviertler gerne annehmen. Dann wurde durch Einflussnahme der „Riegerplatz-Leute“ der Platz so gestaltet, dass ein Nebeneinander von Freiräumen für die Bevölkerung mit der anscheinend unabdingbaren Forderung nach Parkplätzen entstanden ist. JDass zuerst die Bäume entlang der Heinheimer Straße dem Straßenbau zum Opfer sollten, konnte durch Protest der Bürger verhindert werden. Dies ist vor allem ein Verdienst des Einsatzes von Armin Schumacher und seinen Helferinnen und Helfern. Der BVM, der ebenfalls ein Anwalt der Interessen der Menschen im Martinsviertels sein will, möchte eine gute Zusammenarbeit mit diesen Riegerplatz-Engagierten. Wie wichtig dieses Miteinander ist, zeigte sich am Termin des BVM-Bürgerschoppens und dem des Riegerplatzfestes. Beide Feste für das Martinsviertel sollten am gleichen Tag sein. Nach Rücksprache konnte eine Lösung gefunden werden. Der Bürgerschoppen mit Flohmarkt im Bürgerpark blieb beim 1. Samstag im August (04.08.) und das Riegerplatzfest ist am Samstag, dem 11.08. Hier die Termine der Initiative „Lebendiger Riegerplatz“:

Rieger-Platz-Fest: Samstag, 11. August
Open-Air-Kino: Dienstag, 14. Aug. und 25. Sept.
Flohmarkt Riegerplatz: Samstag, 18. August



Fortsetzung Seite 11

Im Darmstädter Heiner 6/2001 erschien ein Bericht von mir zur BVM-Bürgerehrung an Dr. Hans Joachim Landzettel. Der Bericht ist die leicht geänderte Würdigungsrede, die ich bei der Überreichung hielt.

Bürgerehrung des Bezirksvereins Martinsviertel:

Dr. Hans Joachim Landzettel

Als es bekannt wurde, dass Dr. Landzettel die Bürgerehrung des Bezirksvereins Martinsviertel erhalten sollte, wurde der Bezirksverein von allen Seiten zu seiner Wahl beglückwünscht. Stellvertretend aus dem Brief vom Sozialdezernenten der Stadt Darmstadt, Herrn Stadtrat Gerd Grünwald:

Äußerst verdienstvoll

„Ich habe mich sehr über die Absicht gefreut, Herrn Dr. Landzettel mit einer besonderen Ehrung zu bedenken. Der sehr verdiente Kinderarzt ist mir aus vielen Bereichen bekannt. Er war ‚der Doktor‘ für meine drei Söhne. Gegen die alltägliche Gewalt gegen Kinder tritt er äußerst engagiert auf. Er war maßgeblich beteiligt an der Erstellung eines Handbuches, das den Kinderärzten und anderen Interessenten zur Verfügung gestellt wird. Die Liste seiner sozialen Tätigkeiten ist fast unendlich lang. Ich habe ihm auch im

Namen der Stadt Darmstadt viel zu verdanken.“ Dr. Landzettel wurde bei einer Feierstunde des Bezirksverein am Montag, dem 21. Mai, im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum besonders wegen zwei seiner vielen Engagements gewürdigt. Einmal sein Einsatz für das Martinsviertel und dann seine Arbeit und Einstellung als Kinderarzt.

Watzeverdler Urgestein

Geboren wurden Dr. Landzettel am 25. April 1934 in der Bangertsgass 4 (Pankratiusstraße 4). Damals gingen die Buben des Watzeverdels in die Schillerschule und die lag gleich um die Ecke. Das Jahr 1944 war für die Familie wie für die schöne Heiner-Stadt Darmstadt das Unglücksjahr. Die Großeltern wurden von der Gestapo verhaftet, weil sie mit dem Widerstandskämpfer Wilhelm Leuschner befreundet waren. Der Großvater, Jakob Kern, kam ins KZ Dachau, die Großmutter, eine Stadtverordnete, in die Rundeturmstraße ins Gefängnis. Das Ludwigs-Georgs-Gymnasium, in das er als inzwischen 10-jähriger ging, wurde ins Landschulheim nach Dorniel evakuiert. Von

dort erlebten die Schüler den Angriff auf Darmstadt und sahen am Horizont den Feuerschein der brennenden Heimatstadt. Im Februar 1945 kam der Großvater wieder frei. Im Mai 1945 konnte die Familie nach Darmstadt zurückkehren und fand zuerst im Richard-Wagner-Weg eine erste Unterkunft. Als Dr. Landzettel 1954 Abitur machte, stand der Entschluss, der schon als Dreijähriger 1937 im Eleonoren-Heim nach einer Blinddarmpoperation gefasst war, fest: *Ich werde Kinderarzt. Und so kam es auch!*

34 Jahre der Doktor für Kinder

Nach Studium und vielen Praxisjahren in verschiedenen Kliniken kam das Jahr 1967 als die Entscheidung anstand, sich in Darmstadt niederzulassen. Die Landzettel standen auf dem Herrngartenberg, das 4. Kind war gerade unterwegs und nun sollte es gewagt werden, dort unten im Haus Schloßgartenstrasse 63 eine eigene Praxis zu eröffnen. „Schaffen wir das?“, fragte sich das junge Arztteam. Die Praxis musste aus dem finanziellen Nichts aufgebaut werden. Und beide schafften es.



Dr. Hans Joachim Landzettel überbrachte dem Bezirksverein Martinsviertel ein Geschenk: Ein Goodwillplakat des "Berufsverbandes der Deutschen Kinderärzte e.V.", zu dem ein Kind des Watzevierts die Plakat-Inschrift "Alle Kinder dieser Erde haben ein Recht auf Gesundheit und Glück" grafisch gestaltet hat. Foto: Chr. Schmidt

... von S. 04

Sie hatten aber viele schlaflose Nächte ... und für viele Darmstädterinnen und Darmstädter bedeutete das: Er ist der Doktor für unsere Kinder, Tag und Nacht für sie ansprechbar.

"Erhalt des Martinsviertels"

Die Arbeit für das Martinsviertel: Im Gespräch und aus dem prall gefüllten Ordner der Arbeitsgruppe "Wohnwert-Erhaltung Martinsviertel" ist zu erfahren, dass Herr Dr. Landzettel an insgesamt 37 Abenden bei Sitzungen für den Erhalt des Martinsviertel, „kämpfte“. Und dabei ist viel herausgekommen. Der Stadtteil wurde 1972 durch Stadtverordnetenbeschluss zum Sanierungsgebiet erklärt, um das Viertel wieder wohnlich zu machen, ohne seinen typischen Charakter zu verändern. Dazu sollte aber auch gehören, mitten durchs Wohngebiet eine Straße zu bauen, die sogenannte „Osttangente“. Es dauerte aber drei Jahre, 1972 bis 1975, bis sich im Martinsviertel Widerstand regte. Die drei Kirchengemeinden hatten gemeinsam eingeladen und

hen ist. Ein riesiger Erfolg der Bürger, die sich für den Erhalt des Martinsviertel in seiner ursprünglichen Form einsetzten. Und zu denen gehörte Dr. Hans Joachim Landzettel.

Im April dieses Jahres hielt Dr. Landzettel einen Vortrag zum Thema: Die neue GENEration - Kinder nach Maß?

Stets Anwalt aller Kinder

Als Kinderarzt fühlt sich Dr. Landzettel bei diesem Thema natürlich herausgefordert, weil es sein Beruf mit sich bringt, allen Kindern zum Leben zu helfen. Dr. Landzettel wurde als eines von 6 Mitgliedern in die neu gebildete „Kommission für ethische Fragen“ von den drei Gesellschaften der deutschen Pädiatrie eingesetzt. In seiner Meinung ist der Kinderarzt fest: auch der kleinste Embryo verdient die Ehrfurcht vor dem Leben.“

Ethische Pflicht

„Ich bin sicher, dass es für ein ungeborenes Kind nicht ohne Auswirkungen bleibt, wenn lange ambivalent über seine Existenz zwischen Annahme und Abbruch nachgedacht wird. Ich vermute, dass es für manche Menschen später eine Zumutung ist, wenn sie erfahren, dass sie fremdbestimmt wurden und nach Wünschen und vielleicht modischen Vorlieben der Eltern, der Ärzte und der Gesellschaft geformt wurden. Ich fühle mich dazu verpflichtet, (zum Thema Gentechnik etwas zu sagen), da ich davon überzeugt bin, dass in der öffentlichen Diskussion die Stimme der Kinder nicht zu hören ist und deshalb ihre Interessen nicht ausreichend wahrgenommen werden.“

Peter Schmidt

Behutsamkeit oberstes Gebot

Diese Ziele sind im großen und ganzen erreicht worden. Die Osttangente wurde verhindert, Sanierungen an Häusern und Innenbereichen wurden behutsamer durchgeführt als es mancherorts gesche-



Der Vorsitzende des BVM, Hans-Peter "Petzi" Peter, überreicht Dr. Hans Joachim Landzettel das Buch "Kindheit in Darmstadt". Foto Chr. Schmidt

BVM-Busfahrt am Samstag, dem 28. Juli

Auch in diesem Jahr bietet der BVM eine vergnügliche Busfahrt an. Helmut Meyer, Jörg Mohr und Peter Dieter haben eine interessante Tour ausgewählt, die viel zu bieten hat. Um 8.00 Uhr soll es wieder ab Friedrich-Ebert-Platz losgehen, wo es zuerst zur Schlossbesichtigung und Frühstück nach Mespelbrunn geht. Mittagsrast wird in dem hinteren Odenwald in Hettingen/Buchen sein. In Eberstadt kann die Tropfsteinhöhle besichtigt werden wie auch bei der Rückfahrt das Tiergehege in Erlenbach. Abschließender Höhepunkt ist dann beim Uhren-Schorsch (Erlenbach).

Fahrpreis: 35,-DM incl. alle Eintrittspreise.

Vorverkauf: 11., 18. und 25. Juli, 19-20 Uhr bei Robi.



Mach' mit beim BVM
 Jahresbeitrag DM 24,- *Es lohnt sich!*

Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt
 Schloßgartenplatz 11 64289 Darmstadt Tel. 75731

Beitritts-Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
 Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt

Name:

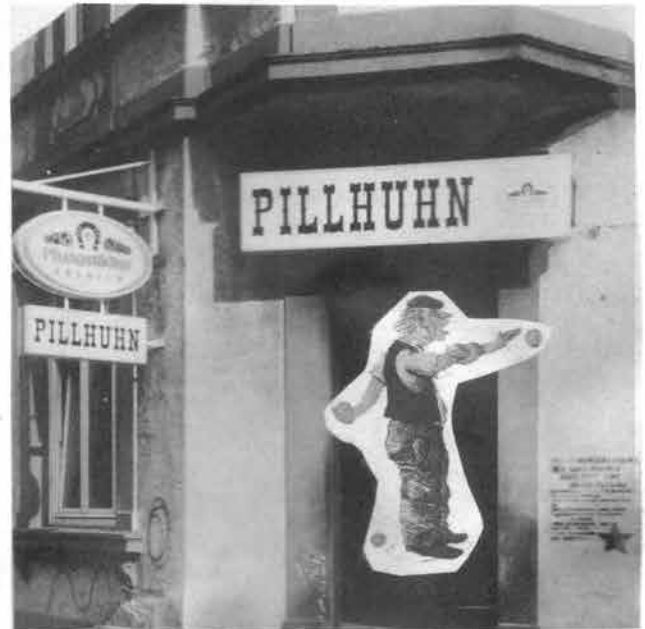
Geburtsdatum:

Anschrift:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:



Eine Darmstädter Kult-Kneipe: Das Pillhuhn von Ben, dem hervorragend Boule spielenden Kneipier



Heinisch, hervorragender Metzger am Platz

OPTIKER
Resch

Ihr Augentiker im Martinsviertel

Brillen
 Kontaktlinsen

LIEBFRAUENSTRASSE 56
 64289 DARMSTADT
 TELEFON 0 61 51 / 71 27 57



Jetzt auch mit Plätzen
im Freien: Das

Auch am Riegerplatz
Sport-Lokales

Martinsglöckchen

APOTHEKE AM RIEGER



Nicht weit vom Riegerplatz entfernt die Apotheke am Riegerplatz



Ein Spezialist nur wenige Schritte von Riegerplatz entfernt. Hein Anholds Parkettschleifmaschinen - Verleih

Praxis

für medizinische
Fußpflege

Irmgard
Gerhardt



Dieburger Straße 14 · 64287 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 7 63 62

Wir gratulieren

Im Juni:

- | | |
|--|----------|
| Schuchmann, August, Wingertsbergstr.9 | 84 Jahre |
| Bitsch, Erwin, Gutenbergstraße 50 | 50 Jahre |
| Schlicker, Inge, Kranichsteiner Straße 112 | 60 Jahre |
| Frickel, Willi, Liebfrauenstraße 69 | 86 Jahre |
| Bieger, Kurt, Schlossgartenplatz 11 | 50 Jahre |

Am 26. Juni feierte unser ehemaliger Vorsitzender
Stefan Baltes
seinen 40. Geburtstag.

Herzliche BVM-Glückwünsche!

Im Juli:

- | | |
|---|----------|
| Gebhardt, Willi, Heinrich-Delp-Straße 29 | 81 Jahre |
| Kratz, Heiner, Reinschmidstraße 6,
85088 Vohburg | 83 Jahre |
| Schmidt, Norbert, Barkhausstraße 72 | 65 Jahre |

Bezirksverein Martinsviertel e.V.
wünscht



Zum Geburtstag alles Gute.

Der Vorstand

Adressenänderungen:

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!

Pankratiusstraße 23, 64289 DA, Tel.: 716591

Beitragszahlungen:

Diesem **Watzeverdler** liegt ein Überweisungsformular bei. Bitte damit den Jahresbeitrag von DM 24,-überweisen. Wer seinen Beitrag per Einzugsermächtigung abgebucht bekommt, wirft den Vordruck einfach weg.

Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schönebühlstraße 44A, 64289 Darmstadt
Tel. 06151/79750, Fax 710605

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Allianz

Freundschaftsplakette der Stadt Darmstadt:

Jochen Nold geehrt

Der langjährige Leiter unserer Jumelage-Abteilung mit dem Stadtteil St. Martin in Troyes/Frankreich, Vorstandsmitglied und engagierter Betreuer und Verwalter unserer Grillhütte, Jochen Nold, ist bei der Feierstunde der Stadt Darmstadt im Rahmen der Europawoche am 5. Mai mit der Freundschaftsplakette ausgezeichnet worden. In seiner Würdigung sagte der Oberbürgermeister Peter Benz:

„Ausgangspunkt der wohl sehr seltenen und vielleicht einmaligen ‚Verschwisterung‘ von Stadtteilen von Schwesterstädten war vor 25 Jahren (seit 1976) der Sport (Fußball). Jochen Nold war von Anfang an als Spieler und Abteilungsleiter der Fußballer im BVM Motor und Initiator der Jumelage mit St. Martin/Troyes. Er ist damit seit 25 Jahren ehrenamtlich für die Kontakte der Stadtteilverschwisterung tätig.

1995 übernahm Jochen Nold die Tätigkeit des verantwortlichen Leiters der Jumelage-Abteilung im BVM, die er bis 2001 ausübte. Er war in dieser Zeit der Hauptverantwortliche für die jährlichen Begegnungen der Stadtteile, die jeweils einmal in Troyes und einmal in Darmstadt stattfinden. Daneben gibt es vielfältige andere Begegnungen, wie z.B. bei der Martinskerb, wo die ‚Trojaner‘ alljährlich Produkte ihrer Region anbieten.“



Jochen Nold erhält von OB Peter Benz die Freundschaftsplakette der Stadt Darmstadt für Verdienste bei der Arbeit mit den Schwesterstädten. Werner Seibel und Hans-Peter Peter als Vorsitzende des BVM freuen sich mit.



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

Schwester Klothilde verabschiedet

Frau Seng, Schwester Klothilde, der gute Geist des Altenheims Emilstraße, wie allgemein das Alten- und Pflegeheim der Städtischen Kliniken genannt wird, ist am 05. Juni in den Ruhestand verabschiedet worden. Wer Schwester Klothilde kannte, wie der Schriftführer des BVM, der schätzte ihre stets gleichbleibende Freundlichkeit und Einfühlsamkeit. Sie kannte die Probleme, die mit dem Altwerden zusammenhingen, sie konnte immer kompetent Rat geben, wobei die Persönlichkeiten der ihr anvertrauten Menschen bei ihr an erster Stelle standen. Und diese individuellen Persönlichkeitsmerkmale kannte sie von den über 100 Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Altenheime und der Pflegestationen.

Die ausgebildete Krankenschwester war seit 1983 in der Emilstraße. „Ein Altenheim ist kein Krankenhaus“, stellte sie schnell fest. Die Kontakte in das umgebenden Wohnviertel war für Schwester Klothilde sehr wichtig. Und deshalb waren ihr die Kontakte zum BVM sehr wichtig (Beispiel Altnachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik-Unterhaltung).

Wir wünschen Frau Seng, Schwester Klothilde, viele schöne Jahre im Ruhestand. Vielleicht ergibt es sich, dass es die eine oder andere Begegnung gibt. Vielleicht bei der BVM-Busfahrt oder bei der Kerb oder, oder ...

Alles Gute!



Altenpflegekompetenz: Conny Schwärzel von der ambulanten Krankenpflege (links) und Klothilde Seng (rechts). In der Mitte der nächsten Reihe Frau Käthe Funck, die Sprecherin des Heimbeirats.

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt

Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19, 64289 DA

Tel.: 06151-74543

(Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Heinz Esslinger, Peter Schmidt, Armin Schumacher

Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Meurer, Arheilger Str. 54A, 64289 Darmstadt

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-4 mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1.000 Stück und wird Mitgliedern des Bezirksverein Martinsviertel e.V. kostenlos zugesandt.